

Nr. 9: *Das Magdeburger Adreßbuch von 1817*. Hrg. von Dr. Arthur Ritter von Vincenti. (1932), XII u. 240 S.

Nr. 10: *Bremische Schifffahrt von 100 bis 200 Jahren in ihrer Bedeutung für bremische Handels-, Firmen- und Familiengeschichte*. Von Johannes Ültzen-Barckhausen. (1933), 72 S.

Nr. 11: *Alt-Quedlinburger Honoratiorentum*. Geneal.-soziol. Studie über einen Gesellschaftsaufbau des 17./18. Jahrhunderts. Von Prof. Dr. Herm. Mitgau. (1934), 164 S., 20 Tafeln, 40 Abb.

Nr. 12: *Die Bevölkerung des Fürstentums Calenberg-Göttingen gegen Ende des 16. Jahrhunderts*. Von Dr. Max Burchard. (1935), VII u. 449 S.

Nr. 13: *Aus den Akten der Stöckmannschen Heiratsstiftung in Celle*. Von Werner Konstantin v. Arnswaldt. (1935), XVI u. 252 S., 12 gr. Faltafeln.

Nr. 14: *Die sippenkundliche Literatur in der Universitäts-Bibliothek Göttingen*. Bearb. von K. J. Hartmann u. W. Bode. (Göttingen 1937), 6 u. 225 S.

Nr. 15: *Das älteste Bürgerbuch der Stadt Hornburg am Fallstein (Kr. Wernigerode) 1492—1621*. Hrg. von Werner Konstantin v. Arnswaldt und Max Burchard mit einer Einführung von Herm. Mitgau. (1937), XVI u. 50 S., 2 Bildtafeln.

Nr. 16: *Die Bürgerbücher der Stadt Stendal 1694—1850*. Von Dr. Willy Salewski. Mit einem Nachtrag über die Bürgermatrikel der Französischen und der Pfälzer Kolonie, bearb. von Dr. Ernst Görges. (1938), 168 S.

Nr. 17: *Die Grabdenkmäler der Jetenburger Kapelle bei Bückeberg als familien-geschichtliche Quelle*. Von Dr. Joseph Prinz. (1939), 68 S., 4 Abb.

Nr. 18: *Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689*. Von Dr. Max Burchard. Teil 1: Die Ämter Calenberg, Wittenburg und Koldingen, die Braunschweiger Gohe (Döhren, Wüfel, Laatzten), die Städte Eldagsen und Pattensen, die Adligen Gerichte Bredenbeck, Rössing und Bemerode, die Klöster Barsinghausen, Wennigsen und Wülfinghausen, alles zu den jetzigen Kreisen Hannover (Land und teilweise Stadt) und Springe gehörig, sowie das Kloster Marienrode im Kreise Marienburg. (Hannover 1940), XXIII u. 299 S. — Teil 2: Die Alt- und Neustadt Hannover sowie die fürstliche Kanzlei. Bearb. von Dr. Joachim Studtmann. (Hannover 1941), XIV u. 211 S., mehrfarb. Karte der Stadt Hannover 1689 u. 22 S. Erläuterung zum Stadtplan.

E. Festgaben (Verlag Degener & Co., Leipzig, jetzt Neustadt/Aisch):

*Die Braunschweigischen Postanstalten und ihre Verwalter bis Ende 1867*. Nebst kurzem Abriß der Braunschweigischen Postgeschichte. Von Willh. Schrader. Festgabe für Oberregierungsrat Dr. Max Burchard. (1930), 20 S.

*Halberstädter Brauberechtigte*. Von Wilh. Bandau. Nebst einem Abriß der Geschichte des Halberstädter Brauwesens von Dr. Werner Flechsig. Festgabe für Kommerzienrat Kurt Klamroth. (1932), 56 S.

F. Berichte:

*Erster Bericht* über die Tätigkeit der der Kommission von Okt. 1927 bis Sept. 1929. Nebst Beiträgen von Dr. Carl Becker, Adalbert Scharf, Archivdirektor Dr. Günther Dencke, Archivdirektor Prof. Dr. H. Mack und Landeskirchenrat Dr. W. Lampe. [1930], 30 S.

*Zweiter Bericht* über die Tätigkeit der Kommission von Okt. 1929 bis März 1934. Nebst Beiträgen von Archivrat Reinh. Specht, Oberlandeskirchenrat Dr. Walther Lampe und Dr. Joseph Prinz. [1934], 32 S.